

EDELMETALL BULLETIN

Nr. 12
11. April 2022



- 01 IM FOKUS
- 02 GOLD
- 03 SILBER
- 04 PLATIN
- 05 PALLADIUM
- 06 RHODIUM, RUTHENIUM, IRIDIUM
- 07 MARKTINDIKATOREN
- 08 ÜBER HERAEUS

IM FOKUS

Platin- und Palladium ETFs fallen im ersten Quartal deutlich hinter Gold und Silber zurück

Die Metallbestände der in den USA registrierten börsengehandelten ETFs verzeichneten im ersten Quartal Zuflüssen bei Gold, Silber, Platin und Palladium. Im Rest der Welt waren ETFs weniger populär, und insbesondere Platin- und Palladiumfonds zogen weniger Interesse auf sich als Gold oder Silber ETFs.

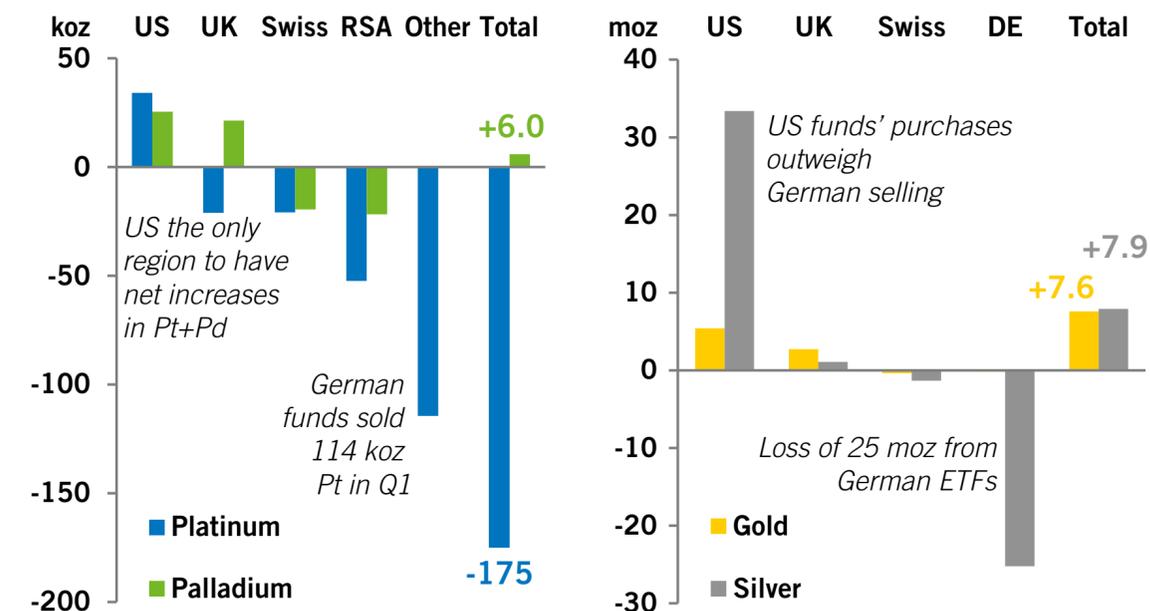
Die Bestände von Gold ETFs stiegen im vergangenen Quartal um 7,7 % auf 3.235 t und erreichten am letzten Tag des Zeitraums, nach einer 10-wöchigen Serie positiver Nettozuflüsse, ihren Höchststand. US-amerikanische und britische Anleger investierten 15,8 Milliarden Dollar in Gold-ETFs, während der Preis in diesen drei Monaten um 7,7 % stieg. Anleger in Deutschland bevorzugten physisches Gold gegenüber ETFs. Sorgen um die Inflationsentwicklung verstärkten den Anreiz, da die bereits steigende Inflation durch zusätzlichen Druck auf die Lebensmittel- und Energiepreise aufgrund des Krieges in der Ukraine noch verstärkt wurde. Die Zentralbanken haben bisher nur langsam gegengesteuert, die Inflation steigt schneller als die Zinsen, was Gold unterstützt. Die Fed plant eine schnellere Straffung der Geldpolitik, was zu Gegenwind für Gold führen könnte. Sollte der Dollar hierdurch weiter an Stärke gewinnen, wäre das vorteilhaft für die Goldpreisentwicklung in Euro.

Silberanleger nutzten im großen Umfang die Gelegenheit zu Gewinnmitnahmen. Anleger kauften im Vorfeld der russischen Invasion in der Ukraine täglich Silber ETFs im Volumen von 20,8 t pro Tag, am 22. Februar wurde ein Höchststand der ETF-Zuflüsse von 28 t verzeichnet. In den 48 Stunden nach der Invasion, als die Preise anstiegen, gab es einen deutlichen Rückgang von 208 t. Obwohl der Silberpreis bis zum 8. März weiter stieg, gingen die Bestände weiter zurück und fielen bis zum Monatsende um 1,8 % (-513 t). Die Bestände von US basierten ETFs stiegen um 1.026 t, während in Deutschland registrierte Fonds einen Rückgang von 45 % verzeichneten, da die Bestände im 1. Quartal 22 um mehr als 778 t Silber zurückgingen. Gold war das bevorzugte Metall und die Silberpreisentwicklung blieb hinter Gold zurück. Die realen Zinsen sind immer noch

stark negativ, was mittelfristig auch so bleiben wird und positiv für die Entwicklung der Edelmetallpreise sein sollte.

Die ETFs der Platinmetalle zeigten sich weniger beliebt. Selbst angesichts der Besorgnis über den Ausfall russischer Lieferungen, die den Palladiumpreis auf neue Allzeithochs trieben, konnte dies Anleger im ersten Quartal nicht davon überzeugen, PGMs in ihre Portfolios aufzunehmen. Weltweit gingen die Platin-ETF-Bestände im dritten Quartal in Folge zurück und verloren im ersten Quartal 175.000 Unzen (5,4 t), während die Palladium-Bestände um 6.000 Unzen (187 kg) stiegen. US-ETFs legten bei Platin um 3 % (34.000 Unzen/1,06 t) zu und bei Palladium um 10 % (25.000 Unzen/0,78 t) und blieben damit die einzige Region mit einem netto Bestandszufluss. Platin verzeichnet einen großen Preisabschlag gegenüber Gold und Palladium. Das ist seit mehreren Jahren der Fall, so dass einige Anleger möglicherweise die Geduld verloren haben, da sie bereits seit langem auf eine Trendumkehr warten.

ETF Flows Q1'22



Source: SFA (Oxford), Bloomberg. Other = Germany, Japan, Hong Kong, Australia. RSA = South Africa, DE = Germany.

- 01 IM FOKUS
- 02 GOLD
- 03 SILBER
- 04 PLATIN
- 05 PALLADIUM
- 06 RHODIUM, RUTHENIUM, IRIDIUM
- 07 MARKTINDIKATOREN
- 08 ÜBER HERAEUS

EDELMETALLÜBERSICHT

Gold



	SCHLUSSKURS	WÖCHENTLICHE PREISÄNDERUNG	HOCH	DATUM	TIEF	DATUM
\$/oz	1.942	0,83%	1.948	08.04.2022	1.915	06.04.2022
€/oz	1.786	2,41%	1.796	08.04.2022	1.746	04.04.2022

Zentralbanken waren im Februar den zweiten Monat in Folge Nettoverkäufer von Gold. Der Verkauf von Goldreserven wurde von Usbekistan angeführt, die Zentralbank verkaufte im Februar 22,1 t. Der Verkauf entspricht ungefähr 6,5 % der Goldreserven des Landes. Usbekistan war mit 102,6 t im Jahr 2020 in Asien hinter China der zweitgrößte Goldproduzent. Es wurden ebenso einige Käufe von Zentralbanken verzeichnet, aber das Nettoergebnis war eine Verringerung der weltweiten Zentralbankreserven um 5,6 t (Quelle: World Gold Council). Im Jahr 2021 verzeichneten die Goldbestände der weltweiten Zentralbanken einen Nettozuwachs von mehr als 400 Tonnen. Prognosen gehen davon aus, dass sich die Nettokäufe in diesem Jahr fortsetzen werden, wenn auch in geringerem Umfang. Die diesjährigen Käufe fielen bisher gering aus und wurden von der Türkei (+24,9 t) und Indien (+2,6 t) angeführt. Russland hat nach der Wiederaufnahme der Inlandskäufe durch die Zentralbank kleinere Mengen zugekauft.

Der indische Markt hat sich im März von den hohen Goldpreisen abgekoppelt. In Indien wurde im März, als der Preis über 2.000 \$/oz stieg, Gold lokal mit einem großen Abschlag zum internationalen Spotpreis gehandelt. Indische Verbraucher können sehr preisempfindlich reagieren und der lokale Rabatt könnte eine Reaktion auf die geringe Verbrauchernachfrage gewesen sein, als Juweliere im Vorfeld des Gudi Padwa-Festivals dann letzte Woche versuchten ihre Verkäufe anzukurbeln. Die Goldimporte nach Indien verliefen seit September 2021 relativ konstant zwischen 78 und 93 t pro Monat. Im vergangenen Jahr erholte sich die Verbrauchernachfrage in Indien auf 797 t (Quelle: World Gold Council), aber die Nachfrage in diesem Jahr könnte aufgrund der hohen Goldpreise wieder etwas geringer ausfallen.

- 01 IM FOKUS
- 02 GOLD
- 03 **SILBER**
- 04 PLATIN
- 05 PALLADIUM
- 06 RHODIUM, RUTHENIUM, IRIDIUM
- 07 MARKTINDIKATOREN
- 08 ÜBER HERAEUS

EDELMETALLÜBERSICHT

Silber



	SCHLUSSKURS	WÖCHENTLICHE PREISÄNDERUNG	HOCH	DATUM	TIEF	DATUM
\$/oz	24,66	-0,31%	24,94	05.04.2022	24,13	06.04.2022
€/oz	22,68	1,25%	22,80	08.04.2022	22,09	06.04.2022

Die Aufgelder für Silver Eagle Münzen stiegen im März. Die Verkäufe von Silver Eagles der US Mint gingen im Vergleich zum ersten Quartal des vergangenen Jahres, wo noch 12 Mio. Unzen verkauft wurden, um 37 % auf 7,6 Mio. Unzen zurück. Trotzdem sind die Aufgelder für Silver Eagle-Münzen bei den großen Silberhändlern in den USA um fast 50 % gestiegen, was darauf hindeutet, dass im Verhältnis zum Angebot eine starke Nachfrage nach Münzen bestand. Weltweit legten im ersten Quartal die ETF-Bestände netto um 249 t zu. Die Bestände der US-ETFs legten um 1.026 t zu, was

ebenfalls auf eine positive Einstellung der Anleger gegenüber Silber hindeutet, während in anderen Regionen die Verkäufe überwogen. Da Silber als Inflationsschutz die preiswerte Alternative zu Gold ist, dürfte die Nachfrage weiterhin robust bleiben, denn die Geldpolitik ist noch weit davon entfernt, die Inflation unter Kontrolle zu bringen. Silber wird nach seinem Hoch Anfang März weiterhin niedriger gehandelt und beendete die Woche mit einem Minus von 0,08 \$/oz.

- 01 IM FOKUS
- 02 GOLD
- 03 SILBER
- 04 **PLATIN**
- 05 PALLADIUM
- 06 RHODIUM, RUTHENIUM, IRIDIUM
- 07 MARKTINDIKATOREN
- 08 ÜBER HERAEUS

EDELMETALLÜBERSICHT

Platin



	SCHLUSSKURS	WÖCHENTLICHE PREISÄNDERUNG	HOCH	DATUM	TIEF	DATUM
\$/oz	974	-1,68%	1.000	04.04.2022	945	07.04.2022
€/oz	896	-0,11%	912	08.04.2022	866	07.04.2022

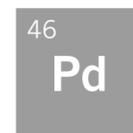
Das Karo-Projekt wird in Simbabwe vorangetrieben. Die Produktion könnte bereits 2024 beginnen, sollte die Finanzierung und eine Abnahmevereinbarung erzielt werden können. Das Karo-Projekt im zentralen Great Dyke von Simbabwe enthält insgesamt 9,97 Mio. Unzen (310 t) PGMs, davon 4,5 Mio. Unzen (140 t) Platin. Da der anfängliche Abbau im Tagebau erfolgen wird, beabsichtigt Tharisa den Betrieb bereits im 1. Quartal 24 aufzunehmen. Die prognostizierte Produktion wird etwa 68.000 Unzen Platin pro Jahr betragen, was die Produktion in Simbabwe auf über 600.000 Unzen pro Jahr anheben könnte. Tharisa beabsichtigt, das Metall als Konzentrat zu produzieren, wobei das Schmelzen extern durchgeführt werden soll. Der Selous Metallurgical

Complex von Zimplats liegt 40 km nördlich des Projekts und die Erweiterung der Schmelzhütte soll dort bis zum 1. Quartal 24 abgeschlossen sein. Diese Kapazitätserweiterung ist jedoch bereits für die eigene Produktion von Zimplats vorgesehen. Der Export von Metallkonzentraten nach Südafrika würde einer Exportsteuer unterliegen. Die hohen PGM-Preise unterstützen weiter Investitionen in die Erschließung neuer Minen, was dazu beiträgt, die zukünftige Metallversorgung aus dem südlichen Afrika zu sichern. Platin hat derzeit die schwächsten fundamentalen Aussichten, ein Preis von unter 1.000 \$/oz spiegelt dies wider.

- 01 IM FOKUS
- 02 GOLD
- 03 SILBER
- 04 PLATIN
- 05 PALLADIUM**
- 06 RHODIUM, RUTHENIUM, IRIDIUM
- 07 MARKTINDIKATOREN
- 08 ÜBER HERAEUS

EDELMETALLÜBERSICHT

Palladium



	SCHLUSSKURS	WÖCHENTLICHE PREISÄNDERUNG	HOCH	DATUM	TIEF	DATUM
\$/oz	2.406	6,54%	2.473	08.04.2022	2.170	06.04.2022
€/oz	2.212	8,18%	2,280	08.04.2022	1.993	06.04.2022

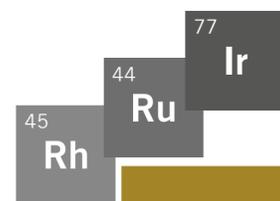
Nornickels Refiner von der LPPM-Good Delivery Liste gestrichen. Als die LPPM zwei russische PGM-Raffinerien von seiner Good Delivery Liste strich, stieg der Palladiumpreis am Freitagnachmittag um 11 % auf 2.472,55 \$/oz, bevor er dann die Woche bei 2.406 \$/oz schloss. Wie auch die Maßnahmen der LBMA gegenüber russischen Goldraffinerien blockiert dieser Schritt neu produzierte Palladiumbarren von Nornickel vom Zugange zu den Handelszentren in London und Zürich. Da jedoch weder Nornickel noch Palladium Sanktionen unterliegen, dürfte das Metall dennoch seinen Weg dorthin finden, wo es gebraucht wird. Gold erlebte unmittelbar nach der LBMA-Ankündigung am 7. März eine vergleichbare reflexartige Preisreaktion, ist aber seitdem auf das frühere Preisniveau zurückgegangen. Bei Palladium dürfte sich das ähnlich verhalten.

Im ersten Quartal wurden in USA die besten PKW-Verkäufe seit dem zweiten Quartal 21 verzeichnet, das Niveau ist aber immer noch niedrig. Der Absatz von neuen PKWs in den USA ging im März gegenüber dem Vormonat auf 13,3 Millionen (saisonbereinigte Jahresrate) zurück. Die Umsätze für das Quartal waren jedoch höher als in den letzten beiden Quartalen, was darauf hindeutet, dass seit der schlimmsten Krise, ausgelöst durch fehlende Halbleiterchips im Jahr 2021, etwas Boden gutgemacht werden konnte. Auch bei steigenden Preisen für Neufahrzeuge ist ein Mangel an verfügbaren Fahrzeugen, nicht eine mangelnde Nachfrage, die Ursache für die niedrigen Verkaufszahlen. Die Fahrzeugbestände bei den Händlern bleiben niedrig, was darauf hindeutet, dass die Fahrzeuge schnell verkauft werden. Es ist davon auszugehen, dass eine Erholung des Chipangebots die PKW-Produktion in diesem Jahr verbessern wird, die zu erwartenden Produktionszahlen wurden aber jedoch aufgrund der Auswirkungen des Ukraine-Konflikts nach unten revidiert. Infolgedessen dürfte der Palladiummarkt für dieses Jahr einen kleinen Überschuss aufweisen. Da 82 % der Palladiumnachfrage dem Automobilsektor zuzuordnen sind, ist der Preis besonders anfällig für weitere Nachfragestörungen.

- 01 IM FOKUS
- 02 GOLD
- 03 SILBER
- 04 PLATIN
- 05 PALLADIUM
- 06 RHODIUM, RUTHENIUM, IRIDIUM**
- 07 MARKTINDIKATOREN
- 08 ÜBER HERAEUS

EDELMETALLÜBERSICHT

Rhodium, Ruthenium, Iridium



	RHODIUM	RUTHENIUM	IRIDIUM
Berichtswoche	\$20.450/oz	\$695/oz	\$5.750/oz
Vorwoche	\$20.950/oz	\$695/oz	\$5.750/oz

Die Strategie des Vereinigten Königreichs für neue Energien sieht eine Verdoppelung der geplanten Wasserstoffproduktion auf 10 GW bis 2030 vor, mindestens die Hälfte davon soll grüner Wasserstoff sein. Das vorherige Ziel wurde erst letztes Jahr festgelegt und als Reaktion auf die durch den Russland-Ukraine-Konflikt aufgeworfenen Probleme der Energiesicherheit beschleunigt. Dies wird das Wachstum von Elektrolyseuren mit Iridium-Kathoden auf dem britischen Markt beschleunigen. Der Iridiummarkt ist im Vergleich zu den anderen PGMs sehr klein. Da Iridium nur als Beiprodukt produziert wird, hängt seine Primärversorgung von der Aufrechterhaltung der Platinproduktion ab, insbesondere in Südafrika, wo kürzlich Investitio-

nen in Minenerweiterungen und Ersatzkapazitäten angekündigt wurden. Derzeit kommt nur ein kleiner Teil der weltweiten Nachfrage aus dem Wasserstoffsektor, dieser könnte jedoch in den nächsten Jahren schnell wachsen. Um die höhere Iridiumnachfrage zu decken, müssen Einsparungen erreicht und das Recycling erhöht werden, damit ausreichend Metall für die Wasserstoffwirtschaft zur Verfügung steht.

Der Rhodumpreis fiel letzte Woche auf 20.450 \$/oz, liegt aber immer noch leicht über seinem März-Tief. Die Preise für Ruthenium und Iridium blieben beide unverändert.

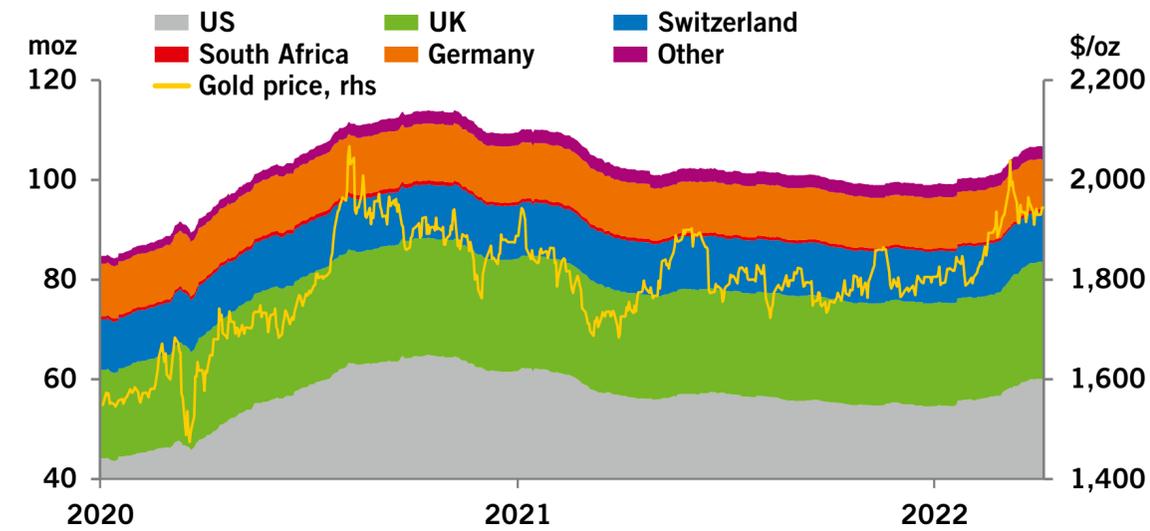
EDELMETALL BULLETIN

11. April 2022

- 01 IM FOKUS
- 02 GOLD
- 03 SILBER
- 04 PLATIN
- 05 PALLADIUM
- 06 RHODIUM, RUTHENIUM, IRIDIUM
- 07 **MARKTINDIKATOREN**
- 08 ÜBER HERAEUS

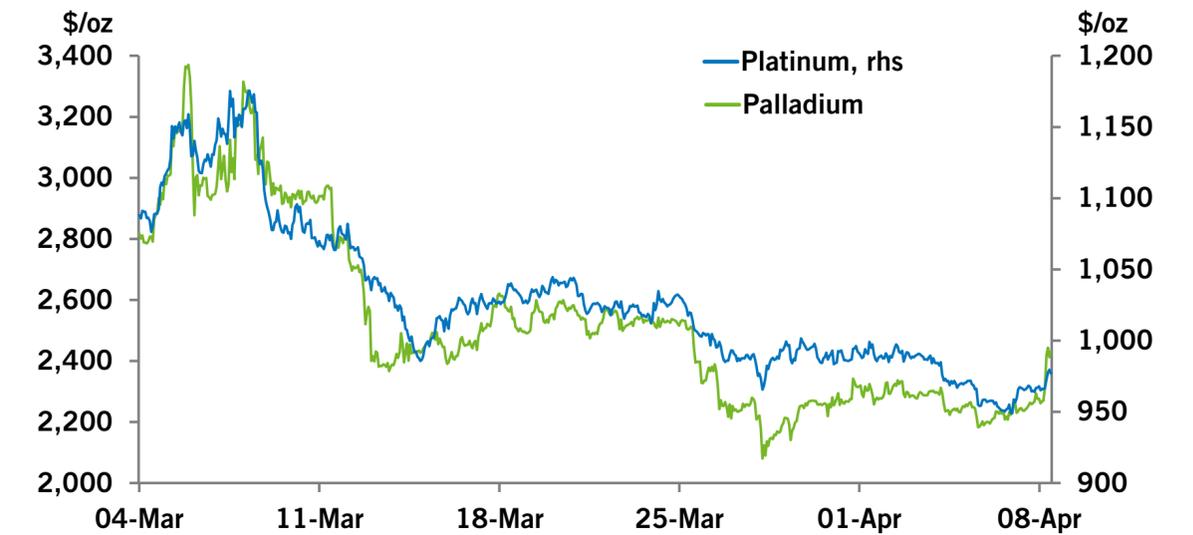
MARKTINDIKATOREN

Gold ETF holdings



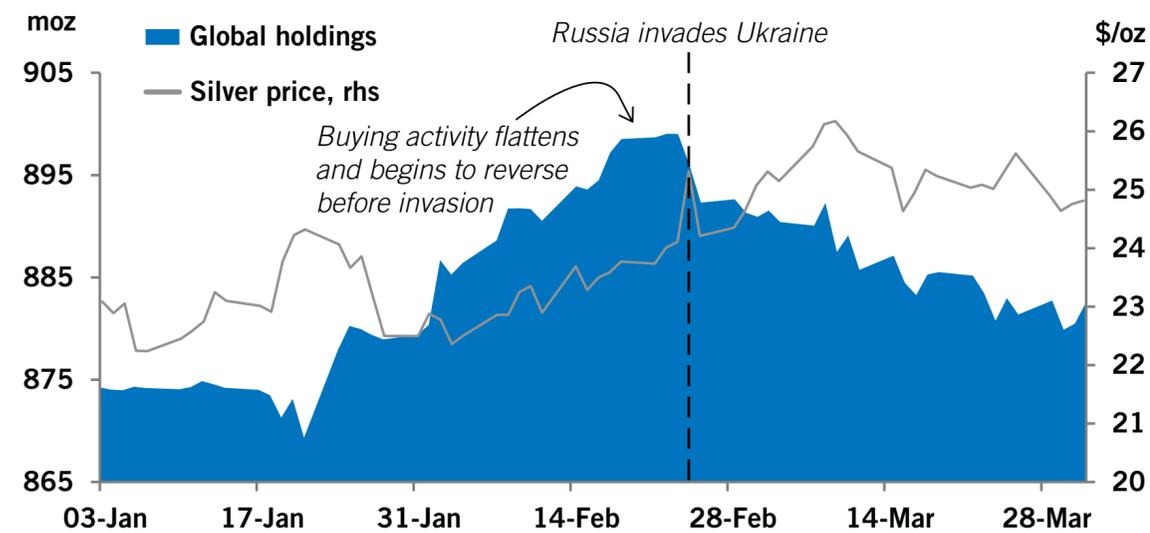
Source: SFA (Oxford), Bloomberg

Platinum price vs palladium price



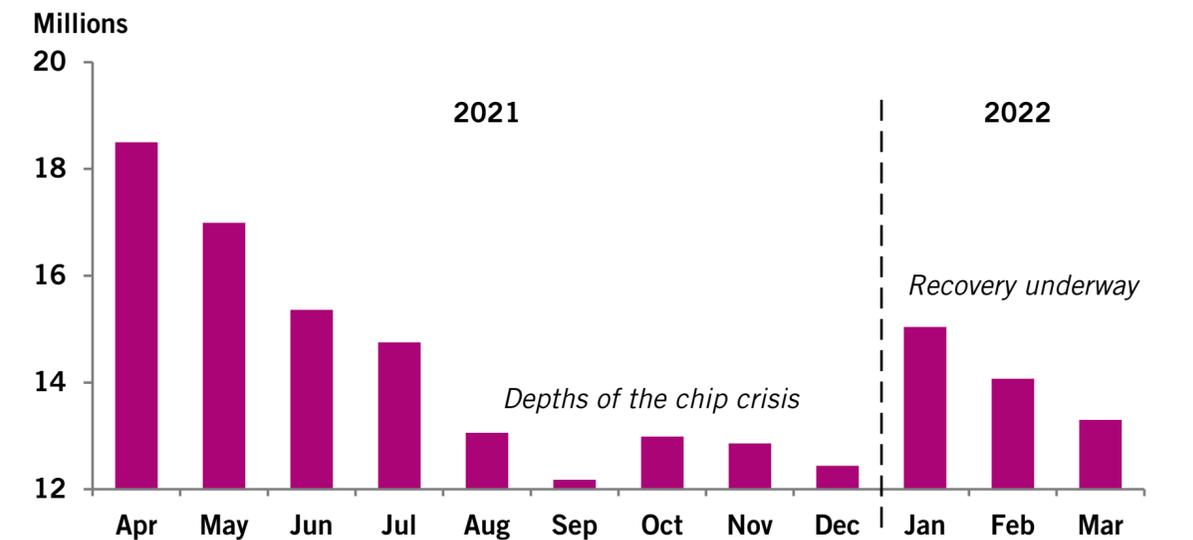
Source: SFA (Oxford), Bloomberg

Silver ETF holdings



Source: SFA (Oxford), Bloomberg

US seasonally adjusted light vehicle sales



Source: SFA (Oxford), National Automobile Dealers Association, tradingeconomics.com

- 01 IM FOKUS
- 02 GOLD
- 03 SILBER
- 04 PLATIN
- 05 PALLADIUM
- 06 RHODIUM, RUTHENIUM, IRIDIUM
- 07 MARKTINDIKATOREN
- 08 **ÜBER HERAEUS**

ÜBER HERAEUS

Informieren Sie sich über alle wichtigen Entwicklungen auf den Edelmetallmärkten in unserem wöchentlich erscheinenden Heraeus Edelmetall Bulletin. **Anmeldung unter: www.herae.us/trading-market-report.**

Heraeus Precious Metals

Europa, Mittlerer Osten, Afrika & andere Regionen

Telefon: +49 6181 35 2750

edelmetallhandel@heraeus.com

Südostasien

Telefon: +852 2773 1733

tradinghk@heraeus.com

USA

Telefon: +1 212 752 2180

tradingny@heraeus.com

China

Telefon: +86 21 3357 5658

tradingsh@heraeus.com



Der Technologiekonzern Heraeus mit Sitz in Hanau ist ein weltweit führendes Portfoliounternehmen in Familienbesitz. Die Wurzeln des Unternehmens reichen zurück auf eine seit 1660 von der Familie betriebene Apotheke. Heraeus bündelt heute eine Vielzahl von Geschäften in den Feldern Umwelt, Elektronik, Gesundheit und industrielle Anwendungen. Kunden profitieren von innovativen Technologien und Lösungen, basierend auf einer breit aufgestellten Materialexpertise und Technologieführerschaft.

Heraeus Precious Metals gehört weltweit zu den führenden Anbietern von Edelmetallservices und -produkten. Wir vereinen alle Tätigkeiten, die sich aus der umfassenden Kompetenz von Heraeus im Edelmetallkreislauf ergeben – vom Handel, über Edelmetallprodukte bis hin zum Recycling. Heraeus Precious Metals ist einer der weltgrößten Refiner von Platingruppenmetallen (PGM) und gehört zu den führenden Adressen im industriellen Edelmetallhandel.

Die Heraeus Edelmetallprognose wurde erstellt in Zusammenarbeit mit:

SFA (Oxford) Ltd

United Kingdom

Telefon: +44 1865 784366

www.sfa-oxford.com

The Oxford Science Park,
Oxford, United Kingdom, OX4 4GA



consulting analysts in tomorrow's commodities and technologies

Disclaimer

Dieses Dokument ist ausschließlich für den Empfänger bestimmt. Hierbei wird davon ausgegangen, dass es sich bei dem Empfänger um einen professionellen Marktteilnehmer des Edelmetallmarktes handelt. Das Dokument richtet sich ausschließlich an Unternehmer und ist ausdrücklich nicht zur Verwendung durch Verbraucher bestimmt.

Die Inhalte dieses Dokuments berücksichtigen nicht die individuellen Anlageziele, die finanzielle Situation oder den besonderen Bedarf eines bestimmten Empfängers oder einer bestimmten Organisation. Dieses Dokument wird nicht im Rahmen einer Vertragsbeziehung zur Verfügung gestellt. Es ist weder ein Verkaufsangebot noch eine Aufforderung zur Abgabe eines Kaufangebots oder zur Zeichnung einer Investition noch eine Beratung über die Vorzüge einer Anlage.

Diesem Dokument liegen Informationen aus Quellen zugrunde, die Heraeus und SFA (Oxford) Ltd ("SFA") für vertrauenswürdig erachten, die sie jedoch nicht selbständig verifiziert haben. Darüber hinaus stellen die in diesem Dokument wiedergegebenen Analysen und Einschätzungen, einschließlich aller zukunftsgerichteter Aussagen, eine Beurteilung zum Zeitpunkt der Erstellung dieses Dokuments dar und können ohne Vorankündigung geändert werden. Es gibt keine Gewähr, dass zukunftsgerichtete Aussagen eintreten werden. SFA und Heraeus übernehmen daher keine Haftung für die Richtigkeit und Vollständigkeit der in diesem Dokument enthaltenen Daten und Analysen.

Heraeus und SFA übernehmen keine Haftung für Schäden oder Verluste jedweder Art und jedweder Ursache, die durch die Verwendung oder das Vertrauen auf die in diesem Dokument enthaltenen Informationen entstehen. Soweit jedoch ein Haftungsanspruch nach deutschem Recht besteht, haften Heraeus und SFA unbegrenzt für vorsätzliche oder grob fahrlässige Pflichtverletzungen.

Soweit nicht ausdrücklich gesetzlich erlaubt, dürfen die Inhalte dieses Dokuments ohne schriftliche Genehmigung von Heraeus weder vervielfältigt noch an Dritte weitergegeben werden. Heraeus untersagt insbesondere die Verbreitung und Weitergabe dieses Dokuments über das Internet oder in anderer Weise an nicht-professionelle oder private Anleger. Heraeus und SFA übernehmen keinerlei Haftung für Handlungen Dritter, die im Vertrauen auf dieses Dokument vorgenommen werden.